

Die SPD startet in den Wahlkampf

Landkreis. Die SPD im Wahlkreis Schwandorf-Cham startet am Samstag, 4. Januar, um 15 Uhr im Brauereigasthof Jacob offiziell in den Wahlkampf. „Wir freuen uns auf einen kurzen, aber intensiven Wahlkampf“, so die Unterbezirksvorsitzende und Kandidatin MdB Marianne Schieder. Die Bundestagswahl sei eine „echte Richtungsentscheidung“, so Schieder. Es gehe darum, dass Deutschland auch künftig ein soziales und gerechtes Land bleibe.

Hier habe die SPD das beste Angebot für die Bürgerinnen und Bürger: „Es geht um ein stabiles Renteniveau und darum, dass das Renteneintrittsalter nicht erhöht wird. Es geht um massive Investitionen in unsere Infrastruktur, es geht um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft und nicht zuletzt um Verbesserungen für Familien“, fasst sie die Ziele der SPD zusammen. „Wir würden uns sehr freuen, viele interessierte Bürger am 4. Januar bei uns begrüßen zu können.“

Offenes Singen mit Weihnachtsliedern

Landkreis. Die entspannten Rös, das beladene Schiff, der Knabe im lockigen Haar. Weihnachtslieder haben ihren Zauber, stecken voller Erinnerungen, aber auch voller heute fremder Bilder und Symbole. All dem spürt eine vorweihnachtliches offenes Singen der Katholischen Erwachsenenbildung am Freitag, 20. Dezember, um 16 Uhr im Altonsaal des Geistlichen Zentrums Cham nach. Unter der Leitung von Margarete Hezelius und kurzen Einführungen von Michael Neuberger werden dabei bekannte und weniger bekannte (Weihnachts)lieder aus dem 2016 erschienenen katholischen Gotteslob gesungen.

Um Anmeldung bei der KEB Cham unter Tel. (09971)7138 bzw. über www.keb-cham.de wird gebeten.

IN KÜRZE

Landratsamt bleibt geschlossen

Cham. Das Landratsamt Cham mit seinen Kfz-Außenstellen Cham, Roding, Waldmünchen und Bad Kötzting, das Gesundheitsamt, das Medienzentrum sowie die Eigenbetriebe „Kreiswerke Cham“ und „Digitale Infrastruktur“ sind am Mittwoch, 18. Dezember, nachmittags für den Besucherverkehr geschlossen. Ebenfalls geschlossen hat das Sekretariat der Landkreismusikschule. Der Unterricht findet jedoch uneingeschränkt statt.



Die Hauptakteure des Films: Ludwig Maurer, Sepp Maurer und Profiboxer Robin Krasnig, jeweils mit Begleitung (v.l.)

Foto: Simon Tschannert

Von der Hölle in die Filmgala

Premiere in Cham – „Made in Hell“ beleuchtet Kraftsportler und Weltmeistertrainer Sepp Maurer

Von Bernd Hofmann

Cham. Er schüttelt Hände, macht Smalltalk und posiert für Fotos auf dem roten Teppich. Die Hände werden zu Fäusten geballt, oder es gibt ein Daumen-Hoch. 1200 Gäste sind am Montag in das Chamer Kino im Randsberger Hof gekommen – in ihrer Mitte Sepp Maurer, um den sich an diesem Abend alles dreht.

„Made in Hell“ heißt Maurers neuer Dokumentarfilm, der seit Montagabend im Chamer Kino zu sehen ist. Spitzensportler aus aller Welt sind gekommen und bilden mit den anderen Gästen den glanzvollen Rahmen der Gala. Robin Krasnig zum Beispiel, der 2020 Boxweltmeister war. Er wurde von Maurer in der Hölle trainiert. So heißt das kleine Dorf bei Neukirchen beim Heiligen Blut, wo die Sportschule Kinema steht.

Das Dorf, in dem Maurer aufgewachsen ist, dient auch als Namensgeber für den Film. Der Titel ruht aber auch daher, dass Maurer selbst durch die Hölle gegangen ist nach einem schweren Motocrossunfall. Er braucht 32 Operationen und eine Knieprothese. Die Karriere im Kraftsport ist vorbei. Aber Maurer kämpft sich wieder auf die Beine und schafft es 2023 sogar – trotz Knieprothese – 320 Kilo im Kreuzheben zu stemmen.

Auf seinem Weg der Besserung sammelt Maurer Erfahrungen, die er heute in seinem Therapie- und Rehaszentrum

Daten zum Film

Tickets: Made in Hell läuft vorerst bis 22. Dezember im Chamer Kino.
Streaminganbieter: Der Film wird in naher Zukunft auch bei einem Streaminganbieter zu sehen sein – bei wem, das ist noch ein Geheimnis.
Produktionsdauer: Aktiv

wurde seit Frühjahr gedreht, unter anderem in Bayern, Schweden, England und Tschechien. Viele Aufnahmen kommen aus dem Archiv.
Produktionskosten: Der Dreh des Films hat laut Diana Binder einen sechsstelligen Betrag gekostet.

„Ich war heute zum ersten Mal wirklich stolz auf das, was passiert ist.“

Sepp Maurer, Profiboxer, im Rückblick auf seine bisherige Karriere

umsetzt. Profisportler und Rehasportler kommen zu ihm. „Der Anteil ist ungefähr 30 Prozent Profis, 70 Prozent Reha“, sagt Maurer. „Was beim Profi funktioniert, funktioniert auch in der Reha.“ Vor allem die Hightech-Geräte, die sich die Sportschule zugelegt habe könnten da enorm helfen.

Profis aus fast jedem Sport

Zur Premiere kommen Bekanntheiten der Sportszene und Trainingspartner von Maurer wie Robin Krasnig, Rallye-Legende Walter Röhrl, Boxer Axel Schulz, Boxweltmeisterin Tina Rupprecht aber auch andere bekannte Gesichter wie Kultregisseur Franz Xaver Bogner, Maurers Bruder, der Fleischpapst Ludwig „Lucky“ Maurer und BR-Moderator Thorsten Otto.

Mit dabei waren auch die Mitproduzenten Thomas Eckl und Diana Binder. Binder ist Buchautorin und hat gemeinsam mit Sepp Maurer an seinem Buch geschrieben. Am

Abend der Premiere ist sie Organisator, Star und Ansprechpartner für die Gäste in einem. „Die Idee einen Film zu drehen lag nahe, wir hatten eine Anfrage eines Fernsehsenders den Film zu drehen, die aber mit vielen Regularien verbunden war und haben wir uns gefragt: Warum machen wir das nicht selbst?“, erzählt Binder.

Gemeinsam mit der Degendörfer Bildschnitt TV wurden die Dreharbeiten begonnen. Das Datum zur Film-Premiere stand schon damals. „Wir hatten das Kino für die Premiere gebucht, bevor wir im Frühjahr mit den akuten Dreharbeiten begonnen haben“, sagt Binder mit einem Schmunzeln.

Zum ersten Mal gesehen

Ungefähr 80 Minuten läuft Sepp Maurers „Made in Hell“, der Mann der Stunde zeigt sich nach der Premiere gerührt. Eine Träne sei geflossen, erzählt er im Gespräch. Heute hat er den Film zum ersten Mal ganz gesehen. So hat er es sich ge-

müssen. Weil es wirklich um alle geht. Nicht nur um die Elite, um die Weltmeister, sondern wirklich um alle“, sagt Lucky Maurer. Am Abend der Premiere steht eine Spendenbox im Randsberger Hof. Der Erlös geht an Johannes. Er ist auch bei der Premiere anwesend und ist mittlerweile 16 Jahre alt. 30.000 Euro kommen am Abend zusammen, aufgesteckt durch Sepp Maurer. Damit kann sich Johannes ein Auto kaufen.

Nach dem gemeinsamen Essen im Randsberger Hof spielt Hans-Jürgen Buchner von Hainding seine Titelmelodie zu „Irgendwie und sowieso“, Maurers Lieblingsserie, auf einem Flügel. Außerdem ehrte die Sportschule die Profiboxerin Tina Rupprecht, den Skirennläufer Jonas Stockinger und den Bodybuilder Tim Budenheim. Robin Krasnig bekam einen Preis für sein Lebenswerk.

Diana Binder sprach am Tag nach der Premiere von einem vollen Erfolg: „Die Resonanz hat uns wirklich überwältigt, so etwas hat Cham noch nicht gesehen.“ Diese Woche läuft der Film in Cham im Kino. In Kürze folgt eine Ankündigung wo man den Film in Zukunft streamen kann.

BEI UNS IM NETZ

Weitere Bilder und ein Video von der Premiere finden Sie bei uns im Internet. www.mittelbayerische.de/cham